

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 5

Artikel: Stadtröman, Bildfreude : das Buchmassiv von Rem Koolhaas
Autor: Müller, Alois Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baden
2W Witzig Waser Büromöbel AG
Mellingerstr. 42
056/222 84 35

Basel
Möbel Rösch AG
Güterstr. 210
061/366 33 13

Bern
Teo Jakob AG
Gerechtigkeitsgasse 23+36
031/311 53 51

Chur
Abitare M. Hürlimann AG
Reichsgasse 7
081/252 65 68

Littau
Lötscher Bürocenter
Staldenhof 2
041/250 01 11

Muttenz
Hersberger AG
Hauptstr. 89
061/461 33 77

Nänikon
Denz & Co. AG
Grabenstr. 1
01/905 55 55

Oberwil
Hans Dehm & Partner
Mühlemattstr. 18
061/401 02 01

Pratteln
Schuster + Zancarli AG
Vereinshausstr. 18
061/821 43 30

Solothurn
Colombo bei Mobilia
Bielstr. 15
065/21 47 39

St. Gallen
Markwalder & Co. AG
Kornhausstr. 15
071/228 59 55

Zollikon
Mobilana Ufficio AG
Höhenstr. 1
01/396 66 66

Zug
Büro AG
Grienbachstr. 17
041/761 60 33

Zürich
Alexander Balass Innenarchitektur
Zentralstr. 50
01/451 33 55

Zürich
WB-Projekt AG
Talstr. 15
01/211 95 95

vitra.

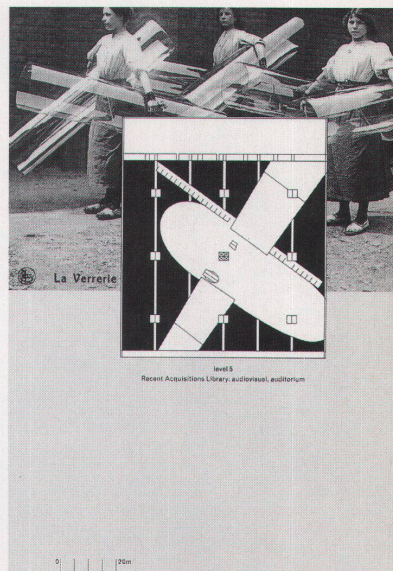
Stadtroman, Bildfreude

Ein Jahr nach der Ausstellung im Museum of Modern Art erschien das 1376seitige Buchmassiv von Rem Koolhaas. Ein wahrlich grossartiger Einblick in Architektur, Städtebau und das Hirn eines gescheiten Mannes.

«S, M, L, XL» vereinigt in sich alle möglichen Textsorten des 52jährigen Koolhaas: die wichtigen theoretischen Essays, Tagebuchfragmente, akademische Abhandlungen. Es ist Monographie, OMA-Geschichte, intellektuelle Biographie, chaotisches Abenteuer, autobiographischer Filmstreifen. Es ist ein Manifest fürs 21. Jahrhundert und ein Fest für die Augen. Es ist das erste Architekturbuch, das mit den Registern der klassischen Moderne – nicht der Postmoderne! – spielt. Alle bisherigen epochemachenden Architekturbücher wie «Vers l'architecture» von Le Corbusier bis hin zu Venturis «Komplexität und Widerspruch in der Architektur» haben die modernen gestalterischen Mittel nicht eingesetzt. Dank Bruce Mau aus Toronto, der das Buch gestaltet hat, werden Koolhaas' Projekte und architektonisches Denken auch über das Bild erfahrbar und kommt die Moderne endlich auch im Architekturbuch zu sich.

Grösse

«S, M, L, XL» ordnet die Projekte und Texte nach dem Massstab. Das ist Programm, denn das Thema des Buches ist «Bigness» und das gleichnamige Kapitel der Kernpunkt dieses Romans. Jenseits eines bestimmten Massstabs geht es nicht mehr um architektonische Fragen, sondern das Gebäude selbst wird zu einer Form von Städtebau: Quantität schlägt um in eine andere Qualität. «Grösse» kann sehr gut mit den örtlichen Gegebenheiten zusammenpassen, und es muss keine Verbindung zwischen



Seite 625: Wettbewerb für die Très Grande Bibliothèque de France 1989, Planzeichnung (mitte) und Arbeiterinnen aus der Glasfabrik

Grösse und Generalisierung geben. «Das Buch selbst ist dafür ein Beispiel», so Koolhaas in einem Interview: «Es ist ein Paroxysmus des Besonderen, einverleibt in ein Massiv, eine Komposition, konstruiert aus Einzelteilen.»

Beobachter

Das Buch ist nie geschwätzig und huldigt keinem Ich-Kult. Denn es geht nicht um das Selbst von Koolhaas, sondern um OMA und eine Ich-lose Architektur. Vielleicht ist Koolhaas gerade deswegen ein guter Beobachter, ein Flaneur im Baudelairenschen Sinne und ein Mann, der ohne Einheitszwang zusammenfügen kann. Fest steht: OMA, Koolhaas und Bruce Mau schreiben mit diesem Werk die «Grosse Erzählung» der Moderne fort – zeitgemäss gebrochen und gerade deshalb gültig. Alois Martin Müller

Rem Koolhaas mit Bruce Mau, «S, M, L, XL», Text englisch. 010 Publishers, Rotterdam 1995. 125 Franken.